

# Ausstellung in Wilsdruff.

Die Ausstellung ist  
**bis mit Sonntag, den 8. September,**  
 an jedem Tage von früh 9 Uhr bis Abends 6 Uhr ununterbrochen geöffnet.  
**Das Gesamtcomité.**  
 Ficker, Brgmstr., Vors.

## Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.

Unter Aufhebung des Fahrplanes vom 12. Mai c. findet **vom Montag, den 2. September c.** an, folgende Fahrordnung statt:  
**Von Strehla** früh 5<sup>45</sup> nach allen Stationen bis **Dresden.**  
**Von Riesa** Vorm. 7<sup>15</sup> und 10<sup>30</sup> nach **Dresden,** Abd. 6 nach **Strehla.**  
**Von Diesbar** Vorm. 8<sup>45</sup>, Mittg. 12, Nachm. 3 nach **Dresden.** Vorm. 8<sup>30</sup> nach **Riesa.** Nachm. 5 nach **Strehla.**  
**Von** früh 6, Vorm. 10, Nachm. 1<sup>15</sup> und 4<sup>15</sup> nach **Dresden,**  
**Reißen** Vorm. 7<sup>45</sup> nach **Riesa,** 11<sup>45</sup> nach **Diesbar.** Nachm. 4<sup>15</sup> nach **Strehla.**  
**Von** Vorm. 7<sup>10</sup>, 11<sup>10</sup>, Nachm. 2<sup>20</sup> und 5<sup>20</sup> nach **Dresden,**  
**Niederwarthe** Vorm. 7 nach **Riesa,** 11 nach **Diesbar.** Nachm. 3<sup>30</sup> nach **Strehla.** Abd. 7 nach **Reißen.**  
**Von Dresden** früh 6 nach **Riesa,** Vorm. 10 nach **Diesbar,** Nachm. 2<sup>30</sup> nach **Strehla,** Abd. 6 nach **Reißen.**  
 Güter werden nach dem Regulative für den Gütertransport prompt befördert.  
 Dresden, den 28. August 1878. Der vollziehende Director **Hönack.**

## Omnibus-Fahrplan zur Ausstellung

vom 1. bis 9. September 1878  
 zwischen Wilsdruff und Dresden.  
**Abfahrt von Dresden,** Breitestraße 2, täglich früh 7 Uhr, Abends 6 Uhr,  
**Abfahrt von Wilsdruff,** Dresdnerstraße, täglich früh 6<sup>1/2</sup> Uhr, Nachmittags 3 Uhr und Abends 6 Uhr,  
**F. A. Herrmann.**

## Dünger-Auction.

**Freitag, den 6. Sept., früh 9 Uhr,** soll der in meiner Stallung befindliche **Pferdedünger** (ca. 6 Fuder) meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.  
 Expediteur **Herrmann, Wilsdruff.**

## Tanzunterricht.

Ergebenst Unterzeichnet beabsichtigt den **26. September** einen Lehr-Cursus der Tanzkunst im Gasthof zum goldenen Löwen zu veranstalten. Anmeldungen werden bei Herrn **Bräunert,** sowie bei **M. Schmidtgen,** Kellner, entgegen genommen, wo auch das Circular einzusehen ist. Indem ich zu recht zahlreicher Theilnahme hierdurch einlade, zeichne ich  
 Hochachtungsvoll  
**C. F. Brodkorb.**

## Bekanntmachung.

Es ist von vielen Herren der Wunsch ausgesprochen worden, meine neu construirte, in Wilsdruff angestellte Breitdrechmaschine in ihrer Leistungsfähigkeit zu sehen; so erbitte ich mich hiermit freundlichst, diesem Wunsche damit entgegen zu kommen, daß ich obige Maschine, sowie eine Schrotmühle **Donnerstag, den 5. Septbr.,** in der Scheune des Herrn **Moritz Stein** daselbst Nachmittags 2 Uhr in Betrieb zu setzen.  
 Hochachtungsvoll  
**Ernst Schmieder in Tharandt.**

Das seit 100 Jahren ehrenvoll bekannte  
**ächte Lamper's Pflaster**  
 (bestes Wagenpflaster)  
**Wund- und Heil-Pflaster, Flass- und Zug-Pflaster**  
 in Schachteln zu 25 und 50 Pfg. vorräthig in allen Apotheken.

**Dresch-Maschinen** für Handbetrieb; 1- bis 4spännig mit Puherei und ganz neuen Verbesserungen in rühmlichst bekannter Güte liefern zu außerordentlich billigen Preisen.  
**Häcksel-Maschinen** 2 bis 6 Längen schneidend, welche sich durch ihren leichten Gang, große Leistungsfähigkeit solide und praktische Construction die größte Verbreitung erworben haben, liefern schon von Nm. 60 an; frei jeder Bahnstation.  
**Neue Schrotmühlen** mit gezahnten Walzen, mit welchen alle Getreidearten gleich gut geschrotet werden können, sehr leicht gehend, pr. Stunde 1 Ctr. leisten, liefern von Nm. 87 an. Kleinste mit gerippten Walzen für 1 Pferd Nm. 30. — Größere für Hand- und Krautbetrieb von 125-300 Nm. Abbildungen und Preiscurante auf Wunsch franco und gratis.  
**Solide Agenten erwünscht,** wofelbst wir noch nicht vertreten sind.  
**Ph. Mayfarth & Comp., Maschinenfabrik, Frankfurt a. M.**

Sonntag, den 1. September, ist auf der Wilsdruff-Rossener Straße zwischen dem Gasthof zum Adler in Wilsdruff und dem von Deutschenbora eine starke, goldene **Herrenuhrkette** verloren gegangen. Ser Finder erhält bei Abgabe derselben **10 Mark Belohnung** in der Expedition dieses Blattes.

## Goldner Löwe.

Mittwoch, den 4. September,  
**grosses**  
**Extra- & Abonnement-Concert**  
 mit verstärktem Orchester.  
 Anfang 1/8 Uhr. Entree 40 Pfg.  
 Billets sind an der Casse vorzuzeigen.  
 Es ladet hiermit ergebenst dazu ein **W. Kiessig.**

**Drathbaunägel, Drathstifte,**  
 so alle Sorten geschmiedete Nägel empfiehlt billigst  
**G. Sommerlatt, Nagelschmiedmstr., Schulgasse 185.**

## Bayerische Preiselbeeren,

à Liter 14 Pfg., empfiehlt **Franz Hoyer.**

## LAMA,

in sehr großer Auswahl, vorzügliche Qualitäten und enorm billig, empfiehlt **Carl Kirscht, Wilsdruff.**

Ich empfehle mein großes Lager von ganz ausgetrockneten **Seifen, Lichten, Soda, Stärke, Parfümerien,** sowie alle in dieses Fach einschlagenden Artikel. Preise billig, wie in der Fabrik selbst. — Auch habe ich wieder eine große Auswahl von **Tuchpantoffeln, Kinder-Filzstiefeletten** mit Ledersohlen, **Herren- & Damenschuhe** zu ganz billigen Preisen, worauf ich besonders aufmerksam mache.

## Pauline verw. Wolf.

Es empfiehlt eine schöne große Auswahl

## Strick- und Häkelgarne

in Landw., Englischw., Ringelw., Eiderw., Zephyrw., Moosw., Mohairw., Vigognie, Halbwohle, so wie alle Arten Strumpfwaren, auch werden selbige nach Wunsch gefertigt, bei reeller Bedienung und soliden Preisen.  
**Friedrich Rehme,**  
**Wilsdruff, am Markt.**

## Schützenhaus Wilsdruff.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum, welches die hiesige Ausstellung besuchen wird, erlaube ich mir meine Restaurationslokalitäten, wie mein großes Zelt zur gefälligen Benutzung bestens zu empfehlen; ich werde während dieser ganzen Zeit täglich mit diversen Speisen und Getränken aufwarten und für solide und prompte Bedienung besorgt sein.  
**A. Germann.**

Sonntag den 8. September

## Jugendkränzchen in Hündorf,

wozu freundlichst einladen **die Vorsteher.**

Sonntag den 8. September

## Casino in Limbach.

D. B.



## Ein Hundert Mark Belohnung.

Es hat ein Dube Gelegenheit gefunden, in eins meiner Gewehre Scheidewasser zu gießen, und ist dasselbe damit momentan, und zwar jedenfalls zu meinem Glück, unbrauchbar geworden, denn seine ver-muthliche weitere Absicht, daß mir das Gewehr beim Gebrauche springen solle, wurde dadurch vereitelt.

Ich sichere obige Belohnung Demjenigen zu, der mir Angaben machen kann, die zur Ermittlung und Bestrafung des Thäters führen.  
**Adv. Ernst Sommer.**

Wochenmarkt zu Wilsdruff, am 31. August.

Eine Kanne Butter kostete 2 Mark 40 Pf. bis 2 Mark 50 Pf. Ferkel wurden eingebracht 213 Stück und verkauft à Paar 12 Mark — Pf. bis 21 Mark — Pf.

Redaction, Druck und Verlag von H. A. Berger in Wilsdruff.